



ANTRAG

zur Behandlung in der Sitzung des BA 21 am 2. Juli 2013

Pasinger Bahnhof: Fahrradrampe am nördlichen Tunnelausgang

Die Ab- und Auf-/Ausfahrtsfläche am Nordende des Fuß-Radwegtunnels des Pasinger Bahnhofs wird im Sinne einer Verkehrstrennung der zu- und ausfahrenden Radler und der Fußgänger entsprechend abmarkiert.

Begründung

Wegen der potentiellen Unfallgefahr der zunächst angebrachten 180-Grad-Geländerführung wurde diese abgebaut und sollte entsprechend anders gestaltet werden.

Der jetzige Zustand einer völlig unmarkierten Begegnungsfläche beinhaltet jedoch ebenso Unfallgefahren. Es kommt durch teilweise hohen Geschwindigkeiten der abwärts fahrenden Radler durch das Gefälle zur Tunneleinfahrt immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen einfahrenden und Schwung holenden ausfahrenden Radlern und auch mit Fußgängern, weil die betreffende Stelle nicht einsehbar ist.

Die Radwegmarkierung endet aktuell unvermittelt im Tunnel und geht in ein für Fußgänger und Radfahrer gleich geartetes Pflaster über. Mit einer einfachen Markierung zumindest um den Kurvenbereich kann eine gewisse Abhilfe geschaffen werden.

Vor dem Umbau lenkten Markierungen und eine schmale Fußgängertreppe den Verkehr.

München, 8. Juni 2013

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher

Franziska Miroshnikoff
Behindertenbeauftragte des BA 21

Ellinor Hayn

